



Foto: Pierre Planchenault

# PUT YOUR HEART UNDER YOUR FEET ... AND WALK!

**Steven Cohen (Frankreich / Südafrika)**

Deutsche  
Erstaufführung  
präsentiert in  
Zusammenarbeit mit  
**Berliner Festspiele**

**Schauspiel Leipzig / Große Bühne**    
**Do, 9. November 2023 | 19.30 – 20.30 Uhr**  
**Fr, 10. November 2023 | 19.30 – 20.30 Uhr**

**Choreografie + Bühne + Kostüme + Performance** Steven Cohen **Licht + Technische Leitung** Yvan Labasse **Video** Richard Muller + SHU **Videomanagement** Baptiste Evrard **Outside Eye** Catherine Cossa **Management** Samuel Mateu **Kreation** Montpellier Danse, 24. Juni 2017

## **PUT YOUR HEART UNDER YOUR FEET ...**

**AND WALK!** ist ein Requiem für den 2016 verstorbenen Tänzer Elu Kieser, Steven Cohens über alles geliebten Lebenspartner. Dessen romantischem Wunsch, als Paar für immer eins zu sein, entspricht er mit allen Registern spiritueller und körperlicher Symbolik, von Christentum bis Taoismus und mehr. Der in Frankreich lebende Performancekünstler aus Johannesburg evoziert Elus frühe Passion für den klassischen Tanz und macht symbolisch seinen eigenen Körper zu dessen letzter Ruhestätte, nach 20 Jahren erfüllter Beziehung in Kunst und Alltag.

Dass er nach dem Tod seines Partners die Kraft fand, weiter Kunst zu schaffen, verdankt Cohen auch seiner Ziehmutter Nomsa, die ihm im stolzen Alter von 96 Jahren Mut zusprach: „Nimm dein Herz unter die Füße ... und gehe!“ Genau dies tut er – auf

der Bühne – seit jeher in den verwegens-ten Bekleidungen. Ganz Pierrot der Extravaganz, bedeckt er sein poetisch-sanftes, weiß geschminktes Gesicht mit den Symbolen seiner Familiengeschichte, Schmetterlingsflügeln und mehr. So gehört es zu den Eckpfeilern der Performancelandschaft und ist Ausdruck extremsten Feingefühls für Formen und Emotionen, wenn Cohen Leiden, Tod und Hoffnung in eine ureigene Form sakraler Kunst verwandelt. Als *enfant terrible* mit unsagbar weichem Herzen führt er einen symbolischen Kampf für universelle Toleranz und verdichtet seine persönliche Geschichte – gestrickt aus südafrikanischer Herkunft, Judentum, Homosexualität und Weißsein – zu poetisch und ästhetisch anspruchsvollen Zeremonien.

[www.steven-cohen.com](http://www.steven-cohen.com)

**PUT YOUR HEART UNDER YOUR FEET ... AND WALK!** Is a requiem for Elu Kieser, Steven Cohen's most beloved life partner who passed away in 2016. He realizes his romantic wish – to be forever one as a couple – with all registers of spiritual and physical symbolism, from Christianity to Taoism and more. This performance artist from Johannesburg who resides in France evokes Elu's early passion for classical dance and makes his own body symbolically the last resting place after 20 years of a fulfilling relationship in art and daily life.

It is also thanks to his foster mother, Nomsa, that he found the strength to continue creating art after his partner's death. She gave him courage at a proud age of 96: "Put your heart under your feet ... and walk!" This is precisely what he does – on stage – as always, in the boldest of costumes. Quite the Pierrot of extravagance, he covers his poetically soft makeup-white face with the symbols of his family history, butterfly wings and more. Thus, it belongs to the cornerstones of the performance landscape and is an expression of the most extreme sensitivity for forms and emotions when Cohen transforms suffering, death and hope into his very own form of sacred art. As an *enfant terrible* with an unspeakably soft heart, he leads a symbolic battle for universal tolerance. He condenses his personal history – woven of South African origins, Judaism, homosexuality and being white – into poetic and aesthetically demanding ceremonies.



Sa, 11. November: **Doppelabend SPHINCTÉROGRAPHIE + DEFACE**  
von Steven Cohen in der Schaubühne Lindenfels

Der Choreograf, Performer und bildende Künstler **Steven Cohen** wurde 1962 in Johannesburg geboren und lebt heute in Frankreich. Seine auffälligen künstlerischen Interventionen präsentiert er im öffentlichen Raum, in Museen, Galerien sowie auf Festivals weltweit. In seinen provokanten politischen Arbeiten konzentriert er sich auf Individuen und Gemeinschaften, die von der Gesellschaft an den Rand gedrängt werden, angefangen bei seiner eigenen queeren, jüdischen, weißen, südafrikanischen Identität. Er stellt Hierarchien zwischen Menschen, Tieren und Natur in Frage. In seinem Heimatland wurden seine Arbeiten verboten.

Steven Cohen ist bekannt für seine Performance **CHANDELIER** (2002), bei der er einen Tutu ähnlichen Kronleuchter trug, der an einem Korsett befestigt war, während er auf sehr hohen Absätzen mit den Bewoh-

ner:innen eines Johannesburger Townships interagierte, das kurz darauf von einem Bulldozer abgerissen werden sollte. Auch seine „unaufgeforderte öffentliche Intervention“ **COQ / COCK** aus dem Jahr 2013 sorgte für Kontroversen. Denn Cohen wurde dabei verhaftet, als er unter dem Eiffelturm in Paris mit einem an seinen Penis gebundenen Hahn tanzte. Seine unangepasste Herangehensweise an Themen ist auch in **PUT YOUR HEART UNDER YOUR FEET ... AND WALK!** zu spüren, das 2017 bei Montpellier Danse zur Premiere kam: ein Werk der Resilienz und eine Geste des Überlebens, das er nach dem Tod seines Geliebten Elu schuf. Mit diesem Begräbnisritual bleibt er seiner beharrlichen Radikalität treu und provoziert Ekel, Angst und widersprüchliche Gefühle.

## ***“Nothing ever really finishes.”***

### **Transkription des Videostatements von Steven Cohen anlässlich seines Gastspiels **PUT YOUR HEART UNDER YOUR FEET ... AND WALK!** im Théâtre National Wallonie Bruxelles (Januar 2023)**

**Steven Cohen:** Es geht nicht nur um den Verlust. Es geht darum, was der Verlust mit sich bringt. Es ist erstaunlich für mich, wie präsent jemand in meiner Abwesenheit sein kann.

Neulich hat mich jemand gefragt, wie lange wir zusammen waren, und ich habe gesagt, über 20 Jahre. Wir sind immer noch zusammen, und ich glaube, das ist es, was man auf der Bühne sieht: zwei Menschen in einem Körper, ein müder und entschlossener Körper mit viel Make-up.

Wir sind wie die Blätter am Baum – so ähnlich zueinander. Wenn ich über mich selbst spreche, berührt das etwas in anderen Menschen, das mit ihnen selbst zu tun hat.

Oder vielleicht auch nicht, denn meine Arbeit bewegt nicht alle Menschen. Ich treffe

vielleicht in eine Nische, bin etwas Spezielles, aber das bedeutet nicht, dass ich etwas Besonderes bin, sondern, dass den meisten Menschen nicht gefällt, was ich erzähle. Das ist in Ordnung.

Bevor ich Elu kennenlernte, meinen verstorbenen Seelenverwandten, um den es bei **PUT YOUR HEART UNDER YOUR FEET ... AND WALK!** geht, wusste ich nicht, was die Bühne ist. Ich dachte, es sei nur ein Ort, an dem man etwas vorgibt zu sein oder an dem man Worte spricht, die einem vorgegeben wurden. Nachdem ich einige Jahrzehnte auf der Bühne gespielt habe, denke ich heute, dass die Bühne eines der privilegiertesten Heiligtümer für eine ehrliche und kraftvolle Verbindung ist.

**Produktion** Steven Cohen Company **Koproduktion** humain Trop humain – Centre Dramatique National (Montpellier), Montpellier Danse, Dance Umbrella (Johannesburg)  
**Unterstützung** DRAC Nouvelle-Aquitaine (Frankreich) **Gastspielförderung**



Mit freundlicher Unterstützung  
des Institut français und  
des französischen Ministeriums  
für Kultur



In Videosequenzen wird Blut sowie das Schlachten und Zerlegen von Tieren in einem Schlachthof gezeigt.

## Wir möchten wissen, wer Sie sind!

Nehmen Sie an unserer Publikumsbefragung teil, damit wir Ihren Besuch und unser Angebot im nächsten Jahr noch besser machen können.



**Unser besonderer Dank gilt dem Krystallpalast Varieté Leipzig für seine kurzfristige technische Unterstützung!**

### Impressum

**Inhalt + Redaktion** Anna Hainzl, Imke Högden, Christian Watty, Material der Compagnie

**Video** [www.steven-cohen.com/en/nothing-ever-really-finishes/](http://www.steven-cohen.com/en/nothing-ever-really-finishes/) **Design** KOCMOC brand

[www.euro-scene.de](http://www.euro-scene.de)

[www.instagram.com/festivaleuroscene](https://www.instagram.com/festivaleuroscene)

[www.facebook.com/festivaleuroscene](https://www.facebook.com/festivaleuroscene)